

Abteilung XIII/2

Stendal, 20.2.1961
Fru/Neu



1 Exemplar

23. Aug. 1994

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Magdeburg
Wilhelm-Höpfner-Ring 3
Magdeburg-Sudenburg

h
17.02. Stendal 2NA 120

A k t e n v e r m e r k

Am heutigen Tage wurde mit dem stellv. Dienststellenleiter der Kreisdienststelle Stendal, Gen. Ltn. *W e i ß*, eine Absprache geführt.

Ziel der Absprache war, in Erfahrung zu bringen, was die Aussprache mit den beiden ehemaligen Häftlingen *P a h l i n g*, *Karl-Heinz* und von *K r o n s t e d t*, Ulrich in der hiesigen Dienststelle ergeben hat.

Beide Personen sind aufgrund des Gnadenerlasses aus der Haftanstalt Brandenburg entlassen worden.

Der Gen. Ltn. *W e i ß* brachte darüber folgendes zum Ausdruck:

P. hat bereits während der Haftzeit Aussprachen mit den Genossen der Abt. VII unseres Ministeriums durchgeführt. Es ist deshalb ratsam, daß die Unterlagen über *P.* von der Bezirksverwaltung Potsdam, Abt. VII angefordert werden. Beide waren auf der Dienststelle, um sich nach den Möglichkeiten einer Arbeitsstelle zu erkundigen. Der *P.* brachte noch zum Ausdruck, daß seine Bewerbung bei einem Leipziger Betrieb, welcher Kaffeemaschinen produziert, zu laufen hat. Über die Person Ulrich von *K r o n s t e d t* wurde bekannt, daß er ehemaliger westdeutscher Bürger ist und wegen *[REDACTED]* zu *[REDACTED]* Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. *K.* hat *[REDACTED]* Jahre seiner Haftzeit in der Haftanstalt Brandenburg verbracht.

Beide Personen sind sehr eng befreundet. Aus diesem Grunde wäre es auch ratsam, bei einem der nächsten Zusammenkünfte mit *P.* Näheres über das Verhältnis beider in Erfahrung zu bringen.

Um den Kontakt zu beiden nicht zu verlieren, wurde von hiesiger Dienststelle vereinbart, sie mit einer Postkarte anzuschreiben, auf welcher der Vermerk steht, daß sie wegen einer Arbeitsstelle wiederum vorsprechen möchten.

Prügel
(*P r ü g e l*)
- Leutnant -

KOPIE